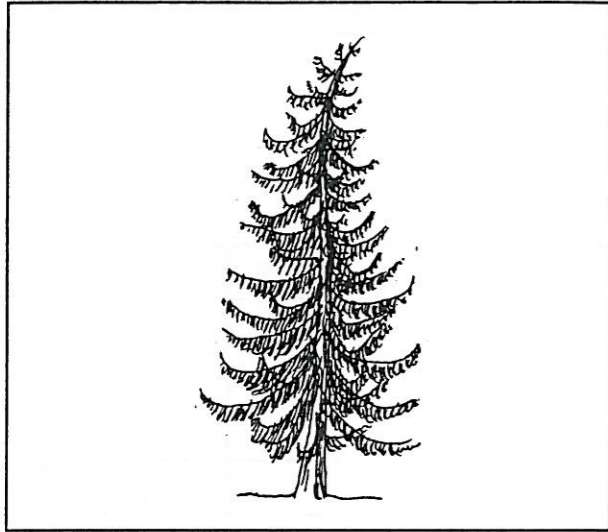
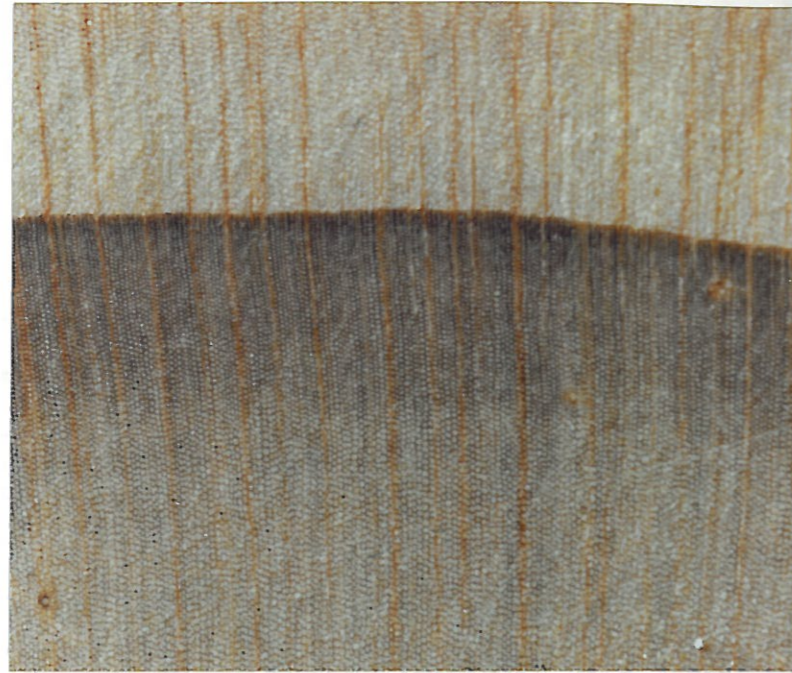


LAERCHE

Larix decidua Mill. (Pinaceae)

Baumsilhouette der Lärche



Querschnitt 10:1

1. weitere Holznamen: Gemeine Lärche, Méléze (frz.)

2. Angaben zur Baumart:

- Vorkommen in kühleren Regionen, hauptsächlich in Berglagen der nördlichen Hemisphäre (Europa, Asien, Nordamerika). In der Schweiz sind die Lärchen bestandbildend im Wallis und Oberengadin.
- Der Anteil am Schweizerwald beträgt 4,9%.

3. Mikroskopische Beschreibung:

- Tracheidenanordnung streng radial; im Spätholz dickwandig, sich tangential verdichtend.
- Axiale und radiale Harzkanäle vorhanden.
- Längsparenchymanordnung sehr spärlich (Anteil 9%) im Spätholz.

4. Makroskopische Beschreibung:

- Splintholz hell, Kernholz rotbraun, kräftig nachdunkelnd. Holzart mit obligatorischer Farbkernbildung.
- Die Jahrringgrenze ist sehr deutlich, dadurch die prägnante Textur. Sie ist gefladert im Tangentialschnitt und gestreift im Radialschnitt.
- Lärche ist ein Holz ohne speziellen Geruch.
- Die Oberfläche ist matt glänzend.

5. Dauerhaftigkeit und Schutz:

- Das Kernholz ist sehr dauerhaft. Lärche ist auch im Wasser sehr langlebig.
- Der Splint lässt sich nur schwer imprägnieren.

6./7. Physikalische/Mechanische Eigenschaften:

LAERCHE

Rohdichte	r_0 (darrtrocken) r_{15} (lufttrocken)	0.40...0.82 0.44...0.85	g/cm^3 g/cm^3
Schwindmass	radial	3.3...4.3	%
	tangential	7.8...10.4	%
	längs	0.3	%
	Volumen	11.4...15	%
Wärmeleitfähigkeit (quer zur Faser bei 12-15 % Holzfeuchte)		0.12	W/mK
Biegeelastizitätsmodul		6300...20000	N/mm ²
Druckfestigkeit		41...81	N/mm ²
Zugfestigkeit		107	N/mm ²
Biegefestigkeit		64...132	N/mm ²
Scherfestigkeit		4.5...10.9	N/mm ²
Härte nach Brinell	längs	53	N/mm ²
	quer	19	N/mm ²
Stehvermögen		gutes Stehvermögen	
Besonderes		Eines der härtesten und zähesten Nadelhölzer	

8. Chemische Eigenschaften:

- Harzreich und ziemlich säurehaltig.

9. Verarbeitungstechnische Eigenschaften:

- Gutes Trocknungsverhalten. Geringe Neigung zu Rissbildung und Verwerfung.
- Gute mechanische Verarbeitbarkeit.
- Keine Probleme bei Verleimungen zu erwarten.
- Oberflächenbehandlung gut möglich. Mattier- und lackierbar. Beim Beizen Vorbehandlung mit harzlösenden Mitteln erforderlich.

10. Anwendungsgebiete und Sortimente:

- Deckfurnier, Vertäfelungen, Fussböden, Konstruktionsholz für Innen- und Aussenbau, Fenster, Türen. Geeignetauch für Boots-, Brücken-, und Wasserbau.
- Rund- und Schnittholz lieferbar, wobei Qualitäten sehr unterschiedlich sein können.

11. Besonderheiten:

- Einziger einheimischer Baum, der im Winter die Nadeln abwirft.

12. Literaturverzeichnis:

- Literatur 5, 21, 25, 33, 34, 37